Tagungen, Kurse und Ausstellungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **68 (1963-1964)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

müßte, was «Hausmacher» heißt, eigentlich auch hausgemacht vom eigenen Herd kommen.

Die neue «Hausmacher-Suppe», die in diesen Tagen auf den Markt kommt, ist deshalb eine große Verpflichtung. Sie beweist, daß auch Fertigsuppen bequem verpackt und rasch zubereitet wie hausgemacht schmecken, wenn sie mit der gleichen Liebe und Sorgfalt einer besorgten Hausfrau nach einem alten Rezept kreiert werden. Wahrlich eine Suppe, die der neuen Zeit und den modernen Eßgewohnheiten angepaßt ist und dennoch der Tradition verbunden bleibt. (Inserat S. 361).

Tagungen, Kurse und Ausstellungen

Am Samstag, 21. November, punkt 9.30 Uhr, findet im Theatersaal des Volkshauses, Helvetiaplatz, Zürich 4, die *Jahrestagung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe* statt. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten, Herrn Dr. Schoch, werden einige Lektionen gehalten, die der Gemütsbildung dienen wollen. 11.15 Uhr spricht Herr *Georg Gisi*, Übungslehrer am Seminar Wettingen, über *«Das Gedicht auf der Unterstufe»*. Am Nachmittag folgt ein Vortrag von Herrn *Prof. Dr. Konrad Widmer*, Seminar Rorschach, über *«Gemütsbildung — ein pädagogisches Grundanliegen auf der Unterstufe»*. Tagungskarte Fr. 3.50. Mitglieder haben freien Eintritt gegen Vorweisung der Karte 1964. Anmeldung bis zum 10. November 1964 bei Dr. Rud. Schoch, Scheuchzerstr. 95, 8006 Zürich, ist unbedingt nötig. (Wer bis 10. November 1964 Fr. 3.— auf das Postcheckkonto einzahlt, gilt als Mitglied und erhält die übertragbare Tagungskarte mit dem gedruckten Programm ins Haus zugestellt. Konto 84-3675 Interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe.)

Die *Techn. Kommission des Schweizerischen Turnlehrervereins* führt im Auftrage des Eidg. Militärdepartementes vom 26.—31. Dezember 1964 folgende *Kurse* für die Lehrerschaft der ganzen Schweiz durch:

a) *Vorbereitungskurse für das Ski-Instruktoren-Brevet* in Iltios (Kurs Nr. 27);

b) *Kurse für Schüler-Skilauf:* Nr. 24 Schwefelbergbad, Nr. 34 Sörenberg, Nr. 25 Stoos, Nr. 26 Seebenalp, Nr. 35 Flumserberg. In den Kursen Nr. 34 und 35 wird eine besondere Klasse für Teilnehmer, die mehr als vierzigjährig sind, geführt;

c) *Kurs für Eislauf in der Schule* in Moutier, Kurs Nr. 29 (für Französischsprechende).

Es wird eine Entschädigung von Fr. 60.— und die Reise kürzeste Strecke Schulort–Kursort ausgerichtet. Die Anmeldungen müssen sich auf den nächstgelegenen Kursort beziehen. Das vorgedruckte, vollständig ausgefüllte Formular ist bis am 14. November 1964 an Max Reinmann, Seminar Hofwil, 3053 Münchenbuchsee BE, zu senden.

Kind und Kunstwerk. Die Gesellschaft Schweizerischer Zeichenlehrer sammelt und wählt alljährlich anläßlich ihrer Jahrestagung Zeichnungen und Malereien aus allen Schulen unseres Landes.

Die diesjährige Ausstellung ist der aktiven Betrachtung von Kunstwerken in der Schule gewidmet. Sie ist nicht nur für Erzieher und Kunstkritiker, sondern auch für Eltern und eine weitere Öffentlichkeit von großem Interesse. — Dieser durch die Caltex Oil AG, Basel, geförderten Wanderausstellung war letztes Jahr ein großer Erfolg beschieden.

Die Ausstellung «Kind und Kunstwerk, Wege zur Kunstbetrachtung» befindet sich vom 21. Oktober bis 1. November in der Schulwarte Bern und vom 10.—28. Februar im Kunstgewerbemuseum Zürich.

Die *Gesellschaft für Akademische Reisen, Zürich,* führt im kommenden Winter und im Frühjahr 1965 zahlreiche Auslandreisen durch (Inserat S. 362).